

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Theile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

48. Jahrgang.

Nr 133.

Sonnabend, den 9. November

1901.

Wahlen von Abgeordneten der Landgemeinden zur Bezirks- versammlung der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzen- berg betreffend.

In Folge Ablaufs der Wahlperiode haben mit Ende des laufenden Jahres die für die in der Anlage sub C näher bezeichneten Wahlbezirke dormalen gewählten ländlichen Abgeordneten zur Bezirksversammlung der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft und zwar für den

III. Wahlbezirk

Herr Landesbeamter Hänel in Raschau,

IV. Wahlbezirk

Herr Gemeindevorstand Mey in Markersbach,

V. Wahlbezirk

Herr Fabrikbesitzer Simon Jungmans in Rittersgrün,

VI. Wahlbezirk

Herr Gemeindevorstand Weidauer in Breitenbrunn,

VIII. Wahlbezirk

Herr Gemeindevorstand Haupt in Schönheide und
Herr Dr. med. Fenzel daselbst,

XI. Wahlbezirk

Herr Gemeindevorstand Gehr in Jschorlau,

XII. Wahlbezirk

Herr Gemeindevorstand Frißke in Oberschlema,

XIII. Wahlbezirk

Herr Gemeindevorstand Günther in Oberaffalter,

auszuscheiden und sind insoweit Neuwahlen vorzunehmen.

Die Wahl dieser Abgeordneten wird unter Leitung des für den einzelnen Bezirk ernannten, in der Beifuge sub C mit namhaft gemachten Wahlkommissar bewirkt, durch die Vorstände der im Bezirke gelegenen Gemeinden und die Besitzer derjenigen, vom Gemeindeverbande ausgenommenen Güter, welche nicht unter den Höchstbesteuerten — d. h. denjenigen selbstständigen Personen, welche im Bezirke an direkten Staatssteuern den Betrag von mindestens 300 Mark — entrichten, — stimmberechtigt sind.

Für Gemeinden von 500 bis 1000 Einwohnern tritt außer dem Gemeindevorstande ein von dem Gemeinderath gewählter Wahlmann der Wahlversammlung zu.

In gleicher Weise wird weiter für jede Volkzahl von Tausend Einwohnern über Ein Tausend ein zweiter, dritter, vierter u. s. w. Wahlmann außer dem Gemeindevorstand gewählt. Solches wird mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß den weiteren Verfügungen der Wahlkommissare innerhalb ihrer Bezirke nachzugehen ist.

Schwarzenberg, am 4. November 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Krug von Ridda.

III. Wahlbezirk:

Raschau, Langenberg, Förstel, Bildenau, Walschleibe mit Haide, Grünstädtel.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Pittmar in Raschau.

IV. Wahlbezirk:

Groß- und Kleinpöhl, Pfeilhammer, Mittweida, Unterscheibe, Markersbach.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Mey in Markersbach.

V. Wahlbezirk:

Hammer-, Ober- und Unterrittersgrün, Zellerhäuser, Erla, Grandorf.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Weyl in Rittersgrün.

VI. Wahlbezirk:

Breitenbrunn, Breitenhof, Steinheid, Wittigsthal, Jugel, Steinbach.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Weidauer in Breitenbrunn.

VIII. Wahlbezirk:

Schönheide, Schönheitshammer, Neuheide.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Haupt in Schönheide.

XI. Wahlbezirk:

Jschorlau, Burkhardsgrün, Albernau, Muldenhammer, Reihardssthal.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Gehr in Jschorlau.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die freche und wahrheitswidrige Behauptung des englischen Kolonialministers Chamberlain, daß von den deutschen Truppen im Kriege gegen Frankreich 1870/71 weit schlimmere Gewaltthaten verübt worden seien, als von den Engländern im jetzigen Burenkriege, hat in der öffentlichen Meinung Deutschlands einen förmlichen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. In der Presse der verschiedensten Parteirichtungen wie in der Bevölkerung selbst wird dieser Empfindung in immer schärferer und stärkerer Weise Ausdruck verliehen, kein Tag vergeht mehr, der nicht aus engerem wie aus weiterem Kreise entschiedene Proteste gegen jene von Chamberlain ausgesprochene schmähliche Verunglimpfung unserer Helden von 1870/71 zeitigte, und noch scheint diese Entrüstungsbewegung ihren Höhepunkt nicht erreicht zu haben. Aber die zornige Empörung, welche in allen Schichten und Ständen des deutschen Volkes durch die erwähnte Bemerkung Chamberlains geweckt worden ist, besitzt auch ihre volle Berechtigung. Längst haben es zahllose Zeugnisse, namentlich auch aus dem Munde von Nichtdeutschen, festgestellt, daß die deutschen Krieger damals in Frankreich im Allgemeinen die strengste Manneszucht bewiesen haben und daß, wenn doch einmal von ihnen irgend welche Ausschreitungen bezangen wurden, solche nur die seltene Ausnahme von der Regel bildeten und dann von der deutschen Heeresleitung stets hart bestraft wurden. Wie aber steht es mit den englischen Truppen in Südafrika und ihrem Oberkommando? Man kann getrost sagen,

daß in einem Kriege zwischen gesitteten und christlichen Völkern noch selten von den Streitkräften der einen Partei derartige Gewaltthaten und Grausamkeiten aller Art verübt worden sind, wie von dem englischen Heere in Südafrika im jetzigen Burenkriege, und so allgemein bekannt geworden sind die Einzelheiten der empörenden britischen Kriegführung gegen die Buren, daß hierüber in der gesamten civilisirten Welt außerhalb Englands selbst helle Entrüstung herrscht. Dabei erfährt aber dieses schmähliche Verhalten der Engländer in Südafrika dadurch noch eine besonders grelle Beleuchtung, daß die englische Regierung selbst und die britischen Befehlshaber die direkte Verantwortung für die beliebte barbarische Methode im Burenkriege, die im Grunde auf die rücksichtslose Vernichtung des bürischen Volkstammes zielt, tragen, sie ist „von oben“ anbefohlen worden und wird nur allzutrenlich durchgeführt, zur unauflöschlichen Schande für das Ministerium Salisbury-Chamberlain, für Männer mit klangvollem Namen und glänzender Vergangenheit, wie Lord Roberts und Lord Kitchener, für die englische Nation in ihrer Gesamtheit schließlich selber!

— Frankreich. Paris, 7. November. Ein Telegramm aus Mytilene besagt, daß Admiral Caillard die Zollämter von Mytilene, ohne auf Widerstand zu stoßen, besetzt hat. — An die Mächte ist eine Cirkularnote versandt worden, in welcher die entsprechende Erklärung des Ministers des Auswärtigen, Delcassé, in der Kammer und die Absichten Frankreichs dargelegt werden. Aus den bereits eingelaufenen Antworten der Mächte ergibt sich, daß die Note überall gut aufgenommen wurde. — China. Li-Hung-Tschang, der chinesische „Bis-

marc“, ist nicht mehr. Am Mittwoch Abend 11 Uhr ist er in Peking gestorben. Obwohl der Vergleich mit Bismarck nur etwa in dem Sinne zulässig ist, wie es üblich geworden, jede einigermäßen beachtenswerthe Persönlichkeit als „Schweiz“ zu bezeichnen, so ist doch Li an dem Maßstabe chinesischer Verhältnisse gemessen als bedeutende staatsmännische Erscheinung zu bewerten. Er war ohne Zweifel der hervorragendste politische Kopf, den das neuere China hervorgebracht hat. Man ist in Europa leicht geneigt, seine Verdienste zu unterschätzen, weil es auch ihm nicht hat gelingen wollen, China nach japanischem Vorbilde entschlossen auf die Bahn der abendländischen Kultur zu leiten. Dabei werden jedoch weder die besonderen historisch gewordenen und schließlich erstarrten Verhältnisse noch auch der Umstand gebührend in Rechnung gestellt, daß es sich um die ungeheure, schwer bewegliche Masse von 400 Millionen zum Theil ganz verschieden gearteter Menschen handelte, die schon aus diesen Gründen kaum ein solches Wunder der Befehrung zur europäischen Civilisation erleben konnten, wie es sich in dem verhältnismäßig kleinen und von einer für neue Eindrücke ungemein empfänglichen Bevölkerung bewohnten Japan vollzogen hat. Trotz alledem stimmen die meisten Kenner Chinas darin überein, daß die Fortschritte, die das Reich der Mitte seit drei Jahrhunderten gemacht hat, fast ausschließlich das Werk Lis gewesen sind, der es verstanden hat, bis zu einem gewissen Grade und freilich nur mit bestimmten räumlichen Umgrenzungen das chinesische Wesen mit europäischen Anschauungen zu versöhnen. — Südafrika. Die Verluste der Kolonne Benson am 30. Oktober werden nun wie folgt angegeben: Im Ganzen

XII. Wahlbezirk:

Oberschlema, Niederschlema, Griesbach, Lindenau.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Frißke in Oberschlema.

XIII. Wahlbezirk:

Alberoda, Gröna, Niederaffalter, Niederpfannenstiel, Oberpfannenstiel, Oberaffalter, Strei-

wald, Dittersdorf.

Wahlkommissar: Herr Gemeindevorstand Günther in Oberaffalter.

Bekanntmachung.

Die Rathsexpeditionen bleiben

Montag, den 11. und Dienstag, den 12. November 1901

vorzunehmender Reinigung halber geschlossen.

Im Standesamte werden Anmeldungen von Geburts- und Sterbefällen

Vormittags von 10 bis 11 Uhr entgegengenommen.

Eibenstock, den 6. November 1901.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

Die auf das Jahr 1900 hier abgelegte Gemeindefassenrechnung liegt nach erfolgter Prüfung vom 11. d. M. ab 4 Wochen während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 6 — Gemeindefassen-Verwaltung — zur Einsicht aller Gemeindeglieder aus.

Schönheide, am 7. November 1901.

Der Gemeindevorstand.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe zu Eibenstock,

Dienstag, den 12. November 1901, Abends 9 Uhr

in der Böhländ'schen Restauration — Albertplatz.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl von vier Vorstandsmitgliedern.
- 2) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
- 3) Eventuell Weiteres.

Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten Arbeitnehmer werden ersucht, sich hierzu recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Eibenstock, den 1. November 1901.

Der Vorstand.

H. Ott, Vorsitzender.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für Textilindustrie zu Eibenstock

Sonnabend, den 16. November 1901, Abends 8 Uhr

in der Vogel'schen Restauration.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl an Stelle der ausscheidenden Herren Vorstandsmitglieder.
- 2) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
- 3) Eventuell Weiteres.

Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten Arbeitnehmer werden ersucht, sich hierzu recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Eibenstock, am 8. November 1901.

Der Vorstand.

Hertel, Vorsitzender.

Hau.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Flügel, Pianinos
aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt

Grösste Auswahl am Platze.
5 Jahre Garantie. Ratenzahlungen gestattet.

das Pianofortemagazin von **E. Müller, Zwickau i. S.,** Kaiser Wilhelmplatz 1.

Rithmer-Flügel zu Concerten zu Vorlesungen. **Reparaturen** billigst.

Achtung!
200 Ctr. Äpfel in verschiedenen Sorten sind gestern eingetroffen und empfehle dieselben, 5 Ctr. von 60 Pf. an, in Centnern billiger.
Pauhaus, Albertplatz.

Ziehung 29. 30. Novbr. 2. 3. 4. Decbr. in Berlin im Ziehungssaal der Kgl. General-Lotterie-Direktion 60000 Loose

7te Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schwarzgebiete
Loose à M. 3.30 Porto u. Liste 50 Pf. extra
16,870 Geldgewinne ohne Abzug Mark

575000
Hauptgewinn
M. 100,000
M. 50,000
M. 25,000
M. 15,000

2 à 10 000 = 20 000
4 à 5 000 = 20 000
10 à 1 000 = 10 000
100 à 500 = 50 000
150 à 100 = 15 000
600 à 50 = 30 000
16000 à 15 = 240 000

Loose versendet General-Dahl
Lud. Müller & Co.
in Berlin, Breitestr. 5. u. in Hamburg, Nürnberg, München.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Julius Einhorn,
Chemnitz, Langestr. 30.
empfiehlt die neuesten Damen-Kleiderstoffe, Seidenstoffe und Confection für Herbst u. Winter, vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genres, in grosser Auswahl. Sehr billige Preise.
Muster franco.

Selten günstige Gelegenheit!
Wegen Wiederverheirathung beabsichtige ich meine **Maschinengebäude mit Motor u. Transmissionen**, in welchen die Barterre-Räumlichkeiten für 7 Schiffenstidmaschinen mit Kraft fest verpackt sind, nebst 6 Handstidmaschinen (Bojal'sches System), 3fach 1/2, Rapport, hohe Nummern, noch in bestem Zustande befindlich, bei **nur geringer Anzahlung billig** zu verkaufen.
Es würde jungen Anfängern eine äusserst günstige Gelegenheit geboten sein, sich eine gute Existenz zu schaffen, da die vorhandene Stundschafft sowie das ganze Muster-Material mit übernommen werden kann.
Nur ernstliche zahlungsfähige Käufer wollen sich an mich direct wenden.
Frau Jda verw. Eckstein,
Falkenstein i. B., Lindenstraße.

Strepulver
zum Einstreuen **wunder Kinder**, sowie überhaupt **wunder Körpertheile**, auch bei Erwachsenen das **hilfreichste und heilsamste Mittel**, à Schachtel 35 Pf., bei **E. Hannebohn.**

Versteigerung.
Montag, den 11. d. Mts., von 10 Uhr Vormittags an werde ich in **Unger's Restaurant** am Albertplatz hier verschiedene **Meubel u. Hausgeräth**, darunter 1 Schrant, 1 Kommode, 2 Waschtische, Stühle, Spiegel, 2 schöne Waarenregale, ferner 1 Schuhmacher-Werkstatt mit vollst. Werkzeug, 1 ganz neue und 1 gebrauchte Schuhmacher-Rähmaschine, Leder, Leisten, Holznägel, sowie eine Parthie **neue Mäntel, Herren- und Kinderanzüge** versteigern. Käufer ladet höfl. ein.
Orsr. Meichsner.

en gros **Seefischhandlung** en detail
Albert Tittel, Chemnitz,
äussere Klosterstrasse
empfiehlt **H. Bücklinge, Bratheringe, russ. Sardinien, Rollmöpse, Oelsardinien etc.**, sowie alle Sorten **frische Kochfische** zu billigsten Tagespreisen.
Rechnungs-Formulare empfiehlt **E. Hannebohn.**

Mk. 8000
auf gute sichere Hypothek, noch weit unter der Brandkasse, auf hiesiges Hausgrundstück gesucht.
Gebl. Offerten unter **O. P. 50** an die Expedition dieses Blattes.
Ein **Nottinghamer Fülle-Haus** sucht einen guten **Vertreter** für **Eibenstock und Umgegend**. Deren, die bei Gardinen- und Besatz-Fabrikanten schon eingeführt sind, werden bevorzugt. Antworten unter **L. P. 672 Rudolf Mosse, Blauen i. B.**

FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN
Gegründet 1696

Köstritzer Schwarzbier.
Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines grossen **Malz- und Würze-Extractes** und geringen **Alkoholes** besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Rekonvalescenten** jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Eibenstock** bei **E. Heilmann, Bierdepot.**

Auldenhammer.
Empfehle Sonntag als Stamm: **Rehrücken und Reule**, sowie verschiedene andere **warme und kalte Speisen. H. Bier.**
Emil Neubert.

Geellschaftshaus „Union“.
Empfehle heute Sonnabend sowie Sonntag als Stamm: **Pöhl's Schweinsknochen** mit **vogtl. Röhren**, sowie **Hasen-, Gänsebraten u. Gänselein**. Ergebenst ladet ein **Louis Müller.**

Montag Abend 8 1/2 Uhr.

Bürger-Sterbeverein Eibenstock.
Sonntag, den 10. Novbr., von Nachm. 3-6 Uhr: **Einzahlung der monatlichen Steuern** in **H. Unger's Restaurant, Albertplatz**.
Restanten werden erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.
Rechnung von 1900 liegt im Einzahlungs-Local aus. Da Anfangs Oktober d. J. eine neue Klasse und zwar die 26. begonnen hat, findet **Aufnahme neuer Mitglieder** statt u. werden Interessenten, welche gesonnen sind, diesem Institut beizutreten, besonders darauf aufmerksam gemacht.
Der Vorstand.

Maschinenhändler-Verein.
Sonntag, den 10. Novbr. 1901, Nachm. 3 Uhr: **Einzahlung der monatlichen Steuern.** Gleichzeitig werden die Restanten erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.
Der Vorstand.

F. T. F. 3. Z.
Heute Sonnabend im „Stern“

Schützenhaus.
Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr **Extra-Lanzmusik**, wozu ergebenst einladet
G. Becker.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.
Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr **starkbesetzte Ballmusik**, wobei ich mit **Kaffee und Kuchen** bestens aufwarte und zu zahlreichem Besuch einlade. **Ernst Döhner.**

Handarbeiter
sucht Bauunternehmer **Schimana**, Gartenstraße 2.

Einladung.
Sonntag, den 10. ds. Mts., hält unterzeichneter Turnverein im hiesigen Feldschützenhaus einen **öffentlichen Unterhaltungsabend**, bestehend in **Theater, Concert, turnerischen u. humoristischen Vorführungen und Ball.**
Der Reinertrag ist zur Anschaffung von Turngeräthen bestimmt.
Anfang 8 Uhr. Eintritt a. d. Halle 50 Pf.

Programm.

- 1) Ackermarsch von Werner.
- 2) Flotte Turner. Duett.
- 3) Deutsches Lustspiel. Ouverture von Gärtner.
- 4) Turnen am Barren.
- 5) Traumwalzer von Dittmar.
- 6) **Ein Turnerstreich.** Humoristische Scene.
- 6) **Unsere Garde.** Marsch von Gärtner.
- 8) **Wurst wider Wurst.** Humoristisches Gesamtspiel.
- 9) **Gruppenbilder.**
- 10) **Polpourri.**

Billets im **Vorverkauf** à 40 Pf. bei den Herren **G. Emil Tittel, H. Lohmann, Restaurateur L. Reichsner, Albertplatz.**
Der Turnverein.

Zum Familienfest
ist der Waschtage geworden, seit der Wäscherinnen bester Freund **Dr. Thompson's Seifenpulver**. Marke **SCHWAN** ihnen viele Mühsame, das Gewebe angreifende Arbeit des Reibens erspart und ohne Bleichend weisse Wäsche giebt.
Man verlange es in allen Geschäften!

Sonnabend Abend von 7 Uhr an **sauere Flecke** bei **Bruno Laug.**
Österreichische Kronen 85. 10 Pf.

Steuer-Quittungsbücher für sämtliche Steuern **benutzbar** hält vorrätzig
E. Hannebohn's Buchdr. bei

Junge fette Gänse u. Enten, Rosenkohl, Spinat, Wirsing, die letzten Weintrauben, diverse Tafelkäse, frische starke Nale, Kiel, Pötlinge u. Quark empfiehlt **Alino Günzel, Grünwarenhdlg.**
200 Centner alten Petersburger Gold-Haser hat noch abzugeben **Die Döbige.**

Wäsche-Mangeln
neuester Construction u. jeder Größe liefert zu den billigsten Preisen unter langjähriger Garantie
Die Specialfabrik von **F. Paul Thiele, Chemnitz, Lutherstraße 66.**

Ein kräftiger ordnungsliebender Mensch von 15-17 Jahren aus guter Familie wird sofort gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, die **Gärtnererei** gründlich zu erlernen.
Zu melden in **Schönheiderhammer** in der **Hans Edler v. Querfurth'schen Gärtnerei.**

R. Schorr, Orgel- und Pianofortemacher, kommt in den nächsten Tagen nach **Eibenstock** und bittet gefl. Offerten in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Sonnabend Mittag **sauere Flecke** **Hermann Singer.**

Mehrrücken u. Reulen Hasen, gestreift u. gespickt Karpfen, Schleie ff. Kochwild Wiener Würstel empfiehlt **Max Steinbach.**

Japan. Weinbeeren, **Reifina-Citronen, Ung. Weiz- u. Rothkraut, Ragdeb. Sauerkraut,** à Bfd. 10 Pf., **böhmischen Sellerie, Erfurter Blumentohl, Kappler Pötlinge** (täglich frisch), **Bratheringe, marin. Serringe** in bester Güte, **Sardellen, Oelsardinen**, wie bekannt, sehr gut, **Fruchtbonbons** empfiehlt zum billigsten Tagespreis **Pauhaus, Albertplatz.**

DANK.
Wir fühlen uns gedrungen, **Hrn. Oberförster Lehmann** für seine Mühe und Thätigkeit aus Anlaß der Ueberreichung der uns von dem Königl. Ministerium des Innern verliehenen Ehrenzeichen unsern innigstgefühlten Dank auszusprechen.
Die dekorierten **Walдарbeiter.** **Eibenstock, 6. Novbr. 1901.**

Millionen!
wachsen sich nur mit **Bergmanns Littenmisch-Seife** diese ist vermöge ihres Borax-Gehaltes zur **Schneidung und Erhaltung** eines reinen, **sammelweisen, blendend weissen** Leinwands ganz unerlässlich. à Stück 50 Pf. bei **H. Lohmann.**

Für einen Herrn wird ein **freundliches Garçon-Logis** gesucht. Offerten bei **Herrn Eugen Schmidt** abzugeben.

Stern ein illustriertes Unterhaltungsblatt.